Namslauer Kreisblatt.

No. 19. **1908.**

Donnerstag, den 7. Mai 1908.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau

Amtlicher Teil.

A. Bekanntmachungen des Landrats.

№ 292] Namslau, den 16. April 1908.

Die Direktion der Schlesischen Provinzial-Feuer-Sozietät in Breslau hat für die Ermittelung der Brandstifter der auf dem Dominium Kaulwitz am 28. März und 2. April d. J. ausgebrochenen Brände eine Belohnung von

500 Mark

ausgesetzt. Dieser Betrag wird demjenigen gezahlt, welcher den oder die Brandstifter so ermittelt und zur Anzeige bringt, daß ihre gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

№ 293] Breslau, den 11. April 1908.

Die an kirchlichen Gebäuden Königlichen Patronats einschließlich der Pfarr-, Küstereи- und Schulhäuser notwendigen Bauten kommen nicht immer so früh zu unserer Kenntnis, daß die Mittel rechtzeitig bereitgestellt werden können.

Wir weisen daher die Gemeindekirchenräte und Kirchenvorstände darauf hin, daß sie bei eigener Verantwortlichkeit und zu ihrem eigenen Vorteil verpflichtet sind, Bauten an kirchlichen Gebäuden Königlichen Patronats so früh zu unserer Kenntnis zu bringen, daß sie hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und ihres Umfanges vorher geprüft und die erforderlichen Mittel für das Rechnungsjahr, in dem die Ausführung erfolgen soll, sichergestellt werden können. Zu letzterem Zweck genügt es, daß, wenn eine genaue anschlagsmäßige Feststellung der Kosten in der gegebenen Zeit nicht möglich ist, die Kosten überschläglich angegeben werden.

Ueber die im Rechnungsjahr 1909 vorzunehmenden Bauten sind daher die erforderlichen Vorbereitungen rechtzeitig zu treffen. Wir erwarten die Einreichung der bezüglichen Anträge durch Vermittelung der Königlichen Kreisbauinspektoren spätestens zum 1. Dezember dieses Jahres. Sofern jedoch der fiskalische Patronatsbeitrag 500 Mark übersteigt, sind die Anträge bereits bis spätestens zum 1. September dieses Jahres den Königlichen Kreisbauinspektoren vorzulegen.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß, da unserem Patronatsbaufonds von dem Herrn Minister Zuschüsse nur im Verhältnis zu dem jeweiligen Bedarf und nicht annähernd in der vollen beantragten Höhe zugemessen werden, Bauten, für die die Mittel wegen zu später Anmeldung nicht sicher gestellt werden konnten, entweder nicht zur Ausführung gelangen können oder zunächst ohne patronatliche Mittel ausgeführt werden müssen.

Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Namslau, den 30. April 1908.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

№ 294] Breslau, den 25. April 1908.

Bekanntmachung.

Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 40 Absatz 2 a der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau im Jahre 1908 bezüglich des Schlusses der Schonzeit für Rehböcke es bei dem gesetzlichen Termine (15. Mai) zu belassen.

Der Bezirksausschuß. gez. v. Holwede.

Namslau, den 4. Mai 1908.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

№ 295] Namslau, den 5. Mai 1908.

An sämtliche Lehrer des Kreises.

Die Königliche Regierung hat angeordnet, daß auch in diesem Jahre diejenigen Schulkinder, welche gewillt sind, beim Einsammeln von Maikäfern sich zu beteiligen, in ausreichender Weise von der Teilnahme an dem Schulunterricht zu befreien sind. Entsprechenden Anträgen ist deshalb Folge zu leisten und ist die Befreiung auch für die Zeit des Vormittags zu gewähren. Von der Befreiung ist mir und dem Ortsschulinspektor Mitteilung zu machen; ich werde die an mich erfolgte Anzeige dem Königlichen Kreisschulinspektor zugänglich machen.

Die Gemeindevorsteher haben diese Verfügung sofort den Lehrern zur Kenntnisnahme zu übersenden.

№ 296] Namslau, den 5. Mai 1908.

Graben-Räumung.

Die Räumung der Wasserläufe und Gräben erfolgt nicht überall mit derjenigen Gründlichkeit, welche im allgemeinen Interesse gefordert werden muß.

Zum Teil wird die Räumung überhaupt unterlassen, so daß die Gräben verschlemmen und einfallen, zum Teil begnügt man sich mit oberflächlicher, ungenügender Räumung oder auch mit einer bloßen Auskrautung, ohne Ansandung und andere Hindernisse des Wasserablaufes zu entfernen.

Zu rügen ist auch, daß der Grabenauswurf häufig am Rande liegen bleibt, von wo das nächste Hochwasser ihn wieder in das Wasserbett zurückspült.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, dieser wichtigen Angelegenheit ganz besonderes Augenmerk zuzuwenden und überall darauf zu dringen, nötigenfalls unter Anwendung der Zwangsmittel des § 132 des Landesverwaltungsgesetzes, daß die Wasserläufe einer gründlichen Räumung unterzogen werden.

Sowie die Bestellungsarbeiten beendet sind, wird mit den erforderlichen Anordnungen sofort vorzugehen sein.

Bis zum 1. Juli d. Js. erwarte ich Bericht von sämtlichen Ortspolizeibehörden, daß die Wasserläufe und Gräben in ihren Bezirken gründlich geräumt sind, bezw. aus welchen Gründen im einzelnen Falle die Räumung unterblieben ist.

Für die Räumung der Weide ergeht besondere Anordnung.

№ 297] Namslau, den 4. Mai 1908.

Nachdem das Einziehungs-Geschäft der Kreishundesteuer pro 1907 beendet ist, habe ich die den Gemeinden des Kreises zustehenden Anteile von 30 % festgesetzt. Indem ich nachstehend die zur Auszahlung kommenden Anteile bekannt gebe, fordere ich die Gemeinde-Vorsteher auf, die Erhebung derselben gegen Quittung bei der Kreiskommunalkasse hier baldigst zu bewirken und sodann im Rechnungsbuch pro 1908 in Einnahme zu stellen.

		M.	Pf.			M.	Pf.			M.	Pf.
1	Altstadt	17	10	23	Haugendorf	7	20	45	Obischau	23	70
2	Bachwitz	22	50	24	Hennersdorf	24	45	46	Paulsdorf	10	80
3	Bankwitz	28	95	25	Herzberg	21	15	47	Polkowitz	23	85
4	Böhmwitz	13	80	26	Hönigern	27	90	48	Proschau	17	55
5	Brzezinke	5	85	27	Jakobsdorf	24	30	49	Reichen	23	85
6	Buchelsdorf	23	85	28	Jauchendorf	4	50	50	Saabe	17	55
7	Butschkau	28	05	29	Johannsdorf	11	70	51	Schadegur	20	25
8	Dammer	80	70	30	Kaulwitz	39	—	52	Schmograu	51	75
9	Damnig	6	75	31	Kreuzendorf	20	85	53	Schwirz	33	30
10	Dörnberg	24	30	32	Krickau	12	45	54	Sgorsellitz	8	10
11	Droschkau	25	80	33	Lankau	7	20	55	Simmelwitz	19	80
12	Dziedzitz	32	25	34	Lorzendorf	16	20	56	Skorischau	11	25
13	Eckersdorf	77	25	35	Deutsch-Marchwitz	38	10	57	Sophienthal	20	55
14	Eisdorf	20	40	36	Groß- „	55	05	58	Städtel	21	30
15	Ellguth	25	35	37	Neu- „	7	20	59	Steinersdorf	39	90
16	Erdmannsdorf	18	—	38	Wind.- „	24	30	60	Strehlitz I	69	60
17	Friedrichsberg	3	60	39	Michelsdorf	12	90	61	„ II	14	70
18	Giesdorf	16	50	40	Minkowsky	44	70	62	„ III	10	80
19	Glausche	107	10	41	Mülchen	3	60	63	Sterzendorf	57	45
20	Grambschütz	25	05	42	Nassadel	13	05	64	Wallendorf	32	40
21	Groditz	15	75	43	Niese	8	55	65	Wilkau	86	10
22	Gülchen	47	40	44	Noldau	32	10				

№ 298] Namslau, den 5. Mai 1908.

Sonntag, den 17. Mai cr., 12½—2 Uhr nachmittags, findet im hiesigen Kreishause (Landratsamt) wiederum die unentgeltliche augenärztliche Untersuchung und Beratung armer Augenkranker und Blinder statt.

Indem ich den Kreisbewohnern hiervon Kenntnis gebe, fordere ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorsteher auf, dafür Sorge zu tragen, daß möglichst alle arme Augenkranke zu dieser Untersuchung erscheinen.

Ich bemerke jedoch ausdrücklich, daß die Untersuchung nur auf Arme beschränkt bleibt, und daß diejenigen, welche kein Armutsattest ihrer Ortsbehörde mit zur Stelle bringen, von der Untersuchung ausgeschlossen werden.

№ 299] Namslau, den 27. April 1908.

Den Gemeindevorstehern bringe ich hierdurch meine Kreisblattverfügung vom 31. Dezember 1895 (Kreisblatt pro 1896, Stück 1, Seite 3, Nr. 8), nach welcher die Verabfolgung von Quittungsformularen an die Unfallrentenempfänger der Schlesischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft durch Vermittelung der Ortsbehörden zu erfolgen hat, zur genauesten Beachtung in Erinnerung.

Bemerken will ich hierbei noch, daß die Beglaubigung der Rentenquittungen kostenfrei zu erfolgen hat.

№ 300] Namslau, den 2. Mai 1908.

Wegesperrung.

Die Obischau-Kaulwitzer Chaussee von Station 2,8 bis 3,4 und 5,7 bis 6,3 wird wegen Neuschüttung vom 8. d. Mts. ab bis auf weiteres für jeden Verkehr gesperrt. Da ein Sommerweg nicht vorhanden, müssen Nebenwege benutzt werden. Bei der Neuschüttung arbeitet die Dampfwalze.

№ 301] Namslau, den 16. April 1908.

Im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 23. März 1908 — Seite 179 bis 183 — bringe ich hiermit die Impfpläne des I. und III. Bezirks zur Kenntnis der beteiligten Ortsbehörden.

Impfplan des Bezirks pro 1908

umfassend die Ortschaften: Lankau, Simmelwitz, Nassadel, Giesdorf, Böhmwitz, Buchelsdorf, Haugendorf, Belmsdorf, Michelsdorf, Eckersdorf, Hönigern, Reichen, Grambschütz, Gülchen, Groditz, Bankwitz, Strehlitz I, II und III, Schwirz, Städtel, Wallendorf, Dziedzitz, Bachowitz, Sophienthal' Erdmannsdorf, Dammer, Steinersdorf, Groß- und Klein-Steinersdorf, Sterzendorf, Johannsdorf, Friedrichsberg und Noldau.

Impfarzt: Sanitätsrat Dr. Leschik in Namslau.

Die **öffentliche Impfung** und **Wiederimpfung** findet statt:	Datum.	Stunde.	Die Besichtigung der **Geimpften** und **Wiedergeimpften** findet statt in:	Datum.	Stunde.
In der Schule zu Giesdorf für die Ortschaften Giesdorf u. Böhmwitz			**Giesdorf**		
a. Erstimpflinge	16. Mai	3 Uhr		23. Mai	6 Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben . .		3½ „			6¼ „
b. Wiederimpflinge { Mädchen .		3¾ „			6½ „
In der Schule zu Buchelsdorf für die Ortschaften Buchelsdorf, Haugendorf, Belmsdorf und Michelsdorf			**Buchelsdorf**		
a. Erstimpflinge Schulklasse I . .	16. Mai	4½ Uhr		23. Mai	5 Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben } II		5 „			5¼ „
b. Wiederimpflinge { Mädchen } II		5½ „			5½ „
In der Schule zu Simmelwitz für die Ortschaften Simmelwitz u. Lankau			**Simmelwitz**		
a. Erstimpflinge	20. Mai	2½ Uhr		27. Mai	1 Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben . .		3 „			1¼ „
b. Wiederimpflinge { Mädchen .		3¼ „			1½ „
In der Schule zu Nassadel für die Ortschaft Nassadel			**Nassadel**		
a. Erstimpflinge	20. Mai	4 Uhr		27. Mai	1¾ Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben . .		4½ „			2 „
b. Wiederimpflinge { Mädchen .		4¾ „			2¼ „

Die öffentliche Impfung und Wiederimpfung findet statt:	Datum.	Stunde.	Die Besichtigung der Geimpften u. Wiedergeimpften findet statt in	Datum.	Stunde.
In der Schule zu Eckersdorf für die Ortschaft Eckersdorf (ausschließl. Kolonie Grüneiche)			**Eckersdorf**		
a. Erstimpflinge	20. Mai	5½ Uhr		27. Mai	2½ Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben . .		6 „			2¾ „
Mädchen .		6¼ „			3 „
In der Schule zu Hönigern für die Ortschaft Hönigern			**Hönigern**		
a. Erstimpflinge Schulklasse I . .	20. Mai	6½ Uhr		27. Mai	3½ Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben / Mädchen } II		6¾ „			3¾ „
		7 „			4 „
In der ev. Schule zu Grambschütz für die Ortschaften Grambschütz und Reichen			**Grambschütz**		
a. Erstimpflinge	23. Mai	1½ Uhr		30. Mai	6¼ Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben . .		2 „			6½ „
Mädchen .		2½ „			6¾ „
In der ev. Schule zu Strehlitz für die Ortschaften Strehlitz I, II u. III			**Strehlitz**		
a. Erstimpflinge Schulklasse I . .	23. Mai	3 Uhr		30. Mai	5 Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben / Mädchen } II		3½ „			5½ „
		4 „			5¾ „
In der Schule zu Gülchen für die Ortschaften Gülchen und Groditz			**Gülchen**		
a. Erstimpflinge Schulklasse I	27. Mai	4¾ Uhr		3. Juni	6 Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben / Mädchen } II		5¼ „			6¼ „
		5¾ „			6½ „
In der ev. Schule zu Bankwitz für die Ortschaft Bankwitz			**Bankwitz**		
a. Erstimpflinge	27. Mai	6¼ Uhr		3. Juni	5¼ Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben . .		6¾ „			5½ „
Mädchen . .		7 „			5¾ „
In der Schule zu Wallendorf für die Ortschaften Wallendorf u. Dziedzitz			**Wallendorf**		
a. Erstimpflinge Schulklasse I . .	30. Mai	2¾ Uhr		6. Juni	2½ Uhr
b. Wiederimpflinge { Knaben / Mädchen } II		3¼ „			2¾ „
		3¾ „			3 „
In der kath. Schule zu Noldau für die Ortschaften Noldau, Bachowitz, Sophienthal und Erdmannsdorf			**Noldau**		
Erstimpflinge	30. Mai	1 Uhr		6. Juni	1 Uhr
in der ev. Schule					
Wiederimpflinge (Knaben . .		1½ „			1½ „
(Mädchen .		2 „			1¾ „
In der ev.-luth. Schule zu Schwirz für die Ortschaften Schwirz und Städtel			**Schwirz**		
a. Erstimpflinge . .	3. Juni	4 Uhr		13. Juni	3 Uhr
b. Wiederimpflinge (Knaben		4½ „			3¼ „
(Mädchen		4¾ „			3½ „
In der Schule zu Dammer für die Ortschaft Dammer mit Sbitze			**Dammer**		
a. Erstimpflinge Schulklasse I . .	3. Juni	2 Uhr		13. Juni	4 Uhr
b. Wiederimpflinge (Knaben / (Mädchen } II		2¾ „			4½ „
		3¼ „			5 „
In der Schule zu Steinersdorf für die Ortschaften Steinersdorf, Johannsdorf und Friedrichsberg			**Steinersdorf**		
a. Erstimpflinge Schulklasse I . .	6. Juni	3¾ Uhr		13. Juni	6½ Uhr
b. Wiederimpflinge (Knaben / (Mädchen) II		4¼ „			6¾ „
		4¾ „			7 „
In der Schule zu Sterzendorf für die Ortschaft Sterzendorf mit Sorzow			**Sterzendorf**		
a. Erstimpflinge Schulklasse I . .	6. Juni	5¼ Uhr		13. Juni	5½ Uhr
b. Wiederimpflinge (Knaben / (Mädchen) II		5¾ „			5¾ „
		6 „			6 „

Impfplan des III. Bezirks pro 1908

umfassend die Ortschaften: Dörnberg, Kreuzendorf, Sgorsellitz, Schadegur, Skorischau, Butschkau, Groß- und Klein-Butschkau, Hennersdorf, Klein-Hennersdorf, Polkowitz, Glausche, Droschkau, Schmograu, Kaulwitz, Lorzendorf, Proschau, Herzberg, Brzezinke und Stadt Reichthal.

Impfarzt: prakt. Arzt Dr. Schramm in Reichthal.

Die **öffentliche Impfung** und **Wiederimpfung** findet statt:	Datum.	Stunde.	Die Besichtigung der **Geimpften** und **Wiedergeimpften** findet statt in:	Datum.	Stunde.
In der ev. Schule zu Reichthal für die Ortschaften Dörnberg, Sgorsellitz und Reichthal.			**Reichthal**		
a. Erstimpflinge	29. Mai	2 Uhr nachm.		5. Juni	4 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/2 „ „			4 1/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 3/4 „ „			4 1/2 „ „
In der Schule zu Kreuzendorf für die Ortschaften Kreuzendorf und Skorischau			**Kreuzendorf**		
a. Erstimpflinge	30. Mai	2 Uhr nachm.		6. Juni	4 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/2 „ „			4 1/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 3/4 „ „			4 1/2 „ „
In der ev. Schule in Glausche für die Ortschaften Glausche und Brzezinke			**Glausche**		
a. Erstimpflinge	2. Juni	2 Uhr nachm.		9. Juni	4 1/2 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/2 „ „			4 3/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 3/4 „ „			5 „ „
In der Schule in Schadegur für die Ortschaft Schadegur			**Schadegur**		
a. Erstimpflinge	3. Juni	2 Uhr nachm.		10. Juni	4 1/2 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/4 „ „			4 3/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 1/2 „ „			5 „ „
In der Schule zu Butschkau für die Ortschaft Butschkau mit Groß- und Klein-Butschkau			**Butschkau**		
a. Erstimpflinge	4. Juni	2 Uhr nachm.		11. Juni	4 1/2 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/2 „ „			4 3/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 3/4 „ „			5 „ „
In der ev. Schule zu Schmograu für die Ortschaft Schmograu			**Schmograu**		
a. Erstimpflinge	5. Juni	2 Uhr nachm.		12. Juni	4 1/2 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/2 „ „			4 3/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 3/4 „ „			5 „ „
In der ev. Schule zu Droschkau für die Ortschaft Droschkau			**Droschkau**		
a. Erstimpflinge	6. Juni	2 Uhr nachm.		13. Juni	4 1/2 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/4 „ „			4 3/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 1/2 „ „			5 „ „
In der Schule zu Hennersdorf für die Ortschaften Hennersdorf, Polkowitz und Herzberg			**Hennersdorf**		
a. Erstimpflinge	9. Juni	2 Uhr nachm.		16. Juni	4 1/2 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/2 „ „			4 3/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		3 „ „			5 „ „
In der ev. Schule zu Kaulwitz für die Ortschaft Kaulwitz			**Kaulwitz**		
a. Erstimpflinge	10. Juni	2 Uhr nachm.		17. Juni	4 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/2 „ „			4 1/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 3/4 „ „			4 1/2 „ „
In der ev. Schule Lorzendorf für die Ortschaft Lorzendorf			**Lorzendorf**		
a. Erstimpflinge	11. Juni	2 Uhr nachm.		18. Juni	4 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/2 „ „			4 1/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 3/4 „ „			4 1/2 „ „
In der Schule zu Proschau für die Ortschaft Proschau			**Proschau**		
a. Erstimpflinge	12. Juni	2 Uhr nachm.		19. Juni	4 Uhr nachm.
b. Wiederimpflinge (Knaben		2 1/4 „ „			4 1/4 „ „
b. Wiederimpflinge (Mädchen		2 1/2 „ „			4 1/2 „ „

№ 302] Namslau, den 28. April 1908.

Betrifft Feuerlöschwesen.

Es hat sich herausgestellt, daß in zahlreichen Fällen die Feuerlöschgeräte sich nicht in ordnungsmäßiger Verfassung befinden, sowie daß die im § 1 der Polizeiverordnung vom 4. September 1906 (Beilage zu Nr. 40 des Kreisblattes) vorgeschriebenen Zubehörteile nicht vollständig vorhanden sind. Die Herren Vorsitzenden der Spritzenverbandsvertretungen ersuche ich, sofort die Feuerlöschgeräte ihres Bezirks daraufhin zu prüfen, ob sie vollständig und vollkommen dienstbrauchbar sind. Ich werde in nächster Zeit außerordentliche Revisionen veranstalten lassen.

№ 303] Namslau, den 5. Mai 1908.

Betrifft Mäuseplage.

Die Ortspolizeibehörden weise ich auf den § 15 der Polizeiverordnung vom 17. Juli 1882 zur Ausführung des Feld- und Forstpolizeigesetzes (Amtsblatt S. 203) hin, wonach den Strafen des § 34 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 (150 Mark oder Haft) unterliegt, wer der durch die Lokalpolizeibehörden ihm auferlegten Verpflichtung zur Vertilgung von Feldmäusen nicht nachkommt.

Sofern es noch nicht geschehen sein sollte, ersuche ich die Herren Amtsvorsteher das Erforderliche bald zu veranlassen.

№ 304] Namslau, den 23. April 1908.

Nach Anhörung des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton empfehle ich die Verwendung von Kohlenschlacke zur Herstellung von Beton, des sogenannten Schlackenbetons, bezüglich der Ausführung von Eisenbetonbauten allgemein, also auch für die sogenannte Zugzone in Decken und Balken, zu verbieten. Die Verwendung der Schlacke zur Herstellung von sonstigen Beton, sogenannten Stampfbeton, wird nur da zuzulassen sein, wo die Gefahr, daß tragende Eisenteile mit derartigem Beton in Berührung kommen oder Menschen von herabfallendem Putzmörtel getroffen werden können, ausgeschlossen.

№ 305] Namslau, den 5. Mai 1908.

Taubstumme Kinder betreffend.

Mit Bezug auf meine Kreisblattverfügung vom 5. Dezember 1892 — Stück 49 Nr. 642 — ersuche ich die Herren Lehrer des Kreises, die am 1. d. Mts. fällig gewesene Nachweisung derjenigen Kinder, welche sich bei der Aufnahme in die Schule als taubstumm erweisen, nunmehr sofort durch Vermittelung des Lokalschulinspektors dem Herrn Kreisschulinspektor einzureichen.

Die Gemeindevorstände der Schulorte beauftrage ich, diese Verfügung den Lehrern — an mehrstelligen Schulen den Hauptlehrern — sofort zur Einsichtnahme vorzulegen.

№ 306] Namslau, den 4. Mai 1908.

Am 1. d. Mts. ist in Schadegur ein tollwutverdächtiger Hund getötet worden.

Ich ordne daher auf Grund des Reichsgesetzes vom 1. Mai 1894 und der Instruktion des Bundesrats vom 27. Juni 1895 an:

In den Ortschaften Schadegur, Reichthal, Kreuzendorf, Proschau, Hennersdorf, Herzberg, Butschkau, Sgorsellitz nebst Kolonien und Vorwerken und in den zur Ortschaft Skortschau gehörigen Vorwerken Carlshof und Dallenau sind bis zum 1. August alle Hunde an die Kette zu legen oder einzusperren. Der Festlegung gleich zu achten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine, jedoch dürfen die Hunde ohne polizeiliche Erlaubnis aus dem gefährdeten Bezirke, welcher aus den obengenannten Ortschaften gebildet wird, nicht ausgeführt werden.

Wer von den Bestimmungen des § 20 der Instruktion des Bundesrats vom 27. Juni 1895, bezüglich des Gebrauches der Zieh- und Hirtenhunde, Gebrauch machen will, hat sich dieserhalb an die zuständige Ortspolizeibehörde zu wenden.

Hunde, welche frei umherlaufend getroffen werden, können sofort getötet werden.

№ 307] Namslau, den 6. Mai 1908.

I. Infolge Ausbruchs der Rotlaufseuche unter dem Schweinebestande des Lehrers Fröhlich in Noldau ist auf Anordnung der zuständigen Ortspolizeibehörde das Gehöft des vorbezeichneten Besitzers gesperrt.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sperrmaßregeln werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafe bis 150 M. oder mit Haft bestraft, sofern nicht nach den bestehenden Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

II. Erloschen ist die Schweineseuche unter dem Schweinebestande des Gutsbesitzers Adolf Wasner in Deutsch-Marchwitz.

Die Gehöftssperre ist durch die zuständige Ortspolizeibehörde aufgehoben worden.

Der Landrat. v. Marées.

№ 308] Namslau, den 6. Mai 1908.

Die Bezirkshebamme Frau Pauline Moczigemba von hier ist zu einem dreiwöchentlichen Wiederholungskursus in der Hebammenlehranstalt in Breslau vom 11. d. Mts. ab einberufen worden.

№ 309] Namslau, den 4. Mai 1908.

Diejenigen Guts- und Gemeinde-Vorsteher, welche mit Zahlung der Betriebssteuer pro Etatsjahr 1908 noch im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, die Beträge bestimmt binnen 8 Tagen an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse abzuführen.

№ 310] Namslau, den 6. Mai 1908.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Landwirtschaftslehrer an der landwirtschaftlichen Winterschule in Trebnitz Herr Moritz Arndt in diesem Jahre immer in der vierten Woche eines jeden Monats den hiesigen Kreis bereisen wird, um Vorträge aus dem Gebiete der Landwirtschaft zu halten.

№ 311] Namslau, den 2. Mai 1908.

Zur Rundverfügung vom 3. April 1908.

J.-Nr. I. 3333/08.

Gestrichen:

1. der Arbeiter Franz David aus Droschkau,
2. die Stellenbesitzerfrau Johanna Biallas geb. Herrmann aus Gr.-Marchwitz (Hälterhäuser).

Der Königliche Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

von Marées.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Das Amtslokal der unterzeichneten Kasse ist

Sonnabend, den 9. Mai cr.

für den Geldverkehr geschlossen.

Namslau, den 4. Mai 1908.

Königliche Kreis- und Forstkasse. Kieback.

Die Heberollen über Rentenbank- und Domänenrenten, welche die Ortserheber des Kreises zur Anlegung der Heberegister erhalten haben, sind von denjenigen Ortserhebern, welche mit der Rückgabe noch im Rückstande sind, **bis spätestens den 14. d. Mts.** hierher zurückzusenden.

Namslau, den 4. Mai 1908.

Königliche Kreiskasse. Kieback.

Bekanntmachung.

Die Hutung auf dem hiesigen Viehmarkte ist vom 1. Oktober 1908 ab auf 3 Jahre zu verpachten. Wir haben dieserhalb auf

Freitag, den 8. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr,

in unserem Geschäftszimmer Termin anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Namslau, den 1. Mai 1908. **Der Magistrat.** Schulz.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die hiesige Schützengilde vom 3. Mai cr. ab regelmäßig Sonntags und Donnerstags ihre Schießübungen im Stadtpark abhalten wird. Vor unvorsichtiger Annäherung an den Schießstand wird gewarnt.

Namslau, den 30. April 1908. **Die Polizei-Verwaltung.** Schulz.

Nichtamtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der **Genossenschaft zur Entwässerung von Grundstücken der Feldmark Reichthal** wird hiermit bekannt gegeben, daß die per I. und II. Sem. 1908 aufgestellte Beitragsliste gemäß § 7 des Statuts in der Zeit vom

8. Mai bis 5. Juni d. J.

in der Wohnung des Genossenschafts-Vorstehers zur Einsicht ausliegt.

Reichthal, den 3. Mai 1908. **Der Genossenschafts-Vorsteher.**

Frz. Kabus.

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. Mai 1908, nachmittag 4 Uhr

General-Versammlung

der **Drainage-Genossenschaft zu Droschkau, Glausche, Krezezinke in der evangel. Schule zu Droschkau.**

Die Mitglieder der Genossenschaft werden hierzu gemäß § 17 des Statuts vom 20. Dezember 1894 zusammen berufen. Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

Tagesordnung: Neuwahl des gesamten Vorstandes.

Riemberg, den 2. Mai 1908.

II. Repräsentant der Genossenschaft. Kinder.

Holzversteigerung.

Königliche Oberförsterei Namslau.

Sonnabend, den 9. Mai cr., von vormittags 9 Uhr ab, im Gasthofe von Pietzonka in Namslau.

Schutzbezirk Riese.

Durchforstung Jagen 130 B und Totalität Jag. 134 A und B und 135.

A. Nutzholz.

Kiefer: 485 IV., 158 III., 5 II.
Fichte und Tanne: 79 IV., 62 III., 7 II. **Stangen:** 7 I., 13 II., 10 III.

B. Brennholz.

Nadelholz: 121 rm Scheit, 17 rm Knüppel.

Barzahlung binnen 14 Tagen.

Namslau, den 2. Mai 1908. **Der Königliche Oberförster.**

Bin Willens meine

Landwirtschaft

mit **21 Morgen guten Acker** und **3 Morgen Wiesen** zu verkaufen. Gebäude vor 4 Jahren neu gebaut, alles im besten Zustande.

C. Hils, Blumenthal.

Sonntag, den 17. Mai cr., nachm. 5 Uhr veranstaltet der

Bethanien-Verein

zur nachträglichen Feier seines 25jährigen Bestehens in der **hiesigen ev. Pfarrkirche** eine

geistliche Musikaufführung

unter Leitung des Herrn Kantor Lampel.

Der Eintritt in die Kirche ist frei.

Ordnungen werden an den Kirchentüren zu haben sein. Zum Schluß der Veranstaltung werden von den Besuchern freundliche Gaben erbeten, die nach Deckung der Unkosten **zur Einrichtung einer Siechenpflege für Stadt und Kreis** verwendet werden sollen.

In Rücksicht des guten Zweckes der Aufführung bittet um recht zahlreichen Besuch

Der Vorstand des Bethanien-Vereins.

Melz.

Wegen **Todesfall** ist in **Staedtel,** Kr. Namslau eine gutgehende

Schmiede

mit fünf Morgen Acker zu verkaufen. Alte, feste Kundschaft, darunter das Dominium Städtel, kann sofort übernommen werden.

Anfragen an **Frau Schmiedemeister** Witwe **Mansik,** daselbst.

Ein über 3 Morgen große

Wiese

ist zu verkaufen oder zu verpachten.

Näheres **Deutsche Vorstadt 35.**

Zum Maikränzchen

auf **Sonntag, den 10. d. Mts.,** ladet ergebenst ein

Karl Mikosch,

Gastwirt in **Strehlitz.**

Zum

Mai-Kränzchen

auf **Sonnabend, den 16. d. M.,** ladet ergebenst ein **Peter Wabnitz,**

Gastwirt in Wilkau.

Nebst 2 Beilagen

Statt jeder besonderen Meldung.

Heut Mittag 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach schwerem Krankenlager unsere inniggeliebte Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Tante, Schwester und Schwägerin, die

frühere Gutsbesitzerin

Emilie Fuhrmann

geb. **Jaeschke**

im Alter von 72 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Woitsdorf, den 5. Mai 1908.

Die Hinterbliebenen.

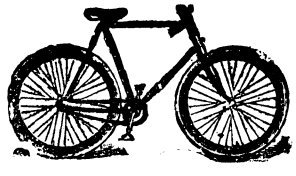
Beerdigung: Freitag nachmittag 3 Uhr.

Aus den Jagen 41—45 und 63—64 **hiesiger Oberförsterei** werden zum Verkaufe im Wege des schriftlichen Aufgebotes in 33 Losen gestellt ca. 502 Stück Eichenstämme I.—IV. Klasse mit 714, 90 fm und 47 rm gespaltenes Eichen-Nutzscheit I. und II. Klasse. — Näheres im „Holzmarkt" und im „Brieg'er Kreis und Stadtblatt." Die Loseinteilung nach Holznummern, verbunden mit Aufmaßliste, sowie die Verkaufsbedingungen können in den Vormittagsstunden hier eingesehen werden, sind auch vom Forstaufseher Karmrodt hierselbst gegen Schreibgebühr zu beziehen. — Verschlossene mit der Aufschrift „Submission auf Eichenholz" versehene Offerten werden bis **Montag den 11. Mai cr., nachm. 5 Uhr** hier entgegengenommen und werden am **Dienstag den 12. Mai cr. vorm. 9 1/2 Uhr** im Schelzke'schen Gasthause zu **Gr.-Leubusch** geöffnet und verlesen. — Nach Schluß des Submissionstermines kommen zum licitationsweisen Ausgebote ca. Schutzbezirk Neuewelt, Jagen 41 bis 45, Rogelwitz I, Jagen 63 und 64, Leubusch, Jagen 73 b und Baruthe, Jagen 165 a und 168 c = 206 Stück anbrüchige oder sonst minder wertvolle Eichen mit 104, 12 fm, Buckowegrund, Jagen 15, = 66 gute Stellmachereichen mit 24,37 fm, ferner Totalität Jagen 64 = 2 rm Eichen-Nutzscheit II. Kl., gespalten, sowie Jagen 41—45 und 63—64 = 532 rm Eichenscheitholz (wovon 396 rm Anbruch), und endlich Jagen 64 = 62 rm Eichenrumpen.

Rogelwitz, den 27. April 1908.

Kgl. Oberförsterei.

Arbeitertagebücher
empfiehlt **O. Opitz,**



Ein großer Posten
erstklassige
Fahrräder
mit **Doppelglockenlager** zu noch **nicht** dagewesenen und **nie** wiederkehrenden Preisen, so lange Abschluß reicht, billiger wie in jedem Ausverkauf zum Preise von
59 Mk.
offeriert
Joh. Schczuka,
Schlosser u. Mechaniker,
Nähmaschinen- u. Fahrradhandlung.
Laufdecken von 3 Mk. an. Luftschläuche von 2 Mk. an.

Künstliche Zähne,
Plombieren, Zahnziehen, Nervtöten rc.
Oscar Dalibor, Dentist,
Namslau, Ring 18 I. Etg.

2 Blauschimmel 4 und 5jährig
Paßpferde und ein Fuchs 8jährig,
sind bald zu verkaufen
Frau Marie Schneider,
Namslau

Offeriere bei Abnahme ganzer oder halber Waggons:

Pa. Stück-, Würfel-, Nuss I.a Kohlen

beste Marken von . . . . . **83—87** Pfg.

Pa. Nusskohlen II. von . . . **76—81** „

Stück-, Würfel-, Nuss I.

zweite Qualität von . . . . . **76—79** „

per Ctr. **franco** Bahnhof Namslau.

Die Benützung meiner Centesimalwagen ist unentgeltlich.

S. Bielschowsky,

Kohlen-, Kalk-, Cement-Handlung.

Die Königin der Würzen ist

MAGGI's Würze. Die Feinheit des damit erzielten Aromas ist unvergleichlich. Angelegentlichst empfohlen von

Fedor Kellner, Colonialw. **Namslau,** Wilhelmstr. 7.

Circa 1500 Ctr.

Stroh

à Ctr. 1,60 u. 1,35 Mk.

hat abzugeben

Inspektor Brinner, Dt.-Marchwitz.

Sie haben es nicht nötig,

Fahrräder bei Versandhäusern und dergl. zu bestellen. Sie kaufen am **besten** und **billigsten** nur bei **Fachleuten,** die jede Reparaturen sofort ausführen können.

Neue Fahrräder

mit **Garantie** von

65 Mark an.

Teilzahlung gestattet.

Georg Gabor,

Schlossermeister und Fahrradhandlung in Reichthal.

Hamburger Kaffee

fabrikat täglich frisch geröstet, kräftig und schön schmeckend, versendet in Postkolli v. 9 Pfd. netto an à Pfd. 60 Pf. franko und zollfrei gegen Nachn.

Ferd. Rahmstoff, Ottensen—Hamburg.

Motten-Mittel

in Krausen à 30 und 60 Pfg.

Naphtalinkugeln	**Mottentineol**
Campher-Naphtalinsteine	**Campher, Naphtalin**
Antisetin in Säckchen	**Pfeffer, Kienöl.**

Oscar Tietze, Germania-Drogerie.

Ia. virginischen

Pferdezahnsaatmais

letzter Ernte empfiehlt

G. Kruber.

Brechelshofer Futterkalk Marke B mit dem Hirschkopf

(eingetr. Schutzm.) ist ein unübertroffenes Mittel zur Steigerung der Freßlust gesunder Tiere. Eine Beigabe, ins Futter der Schweine gemischt, bewirkt rasche Gewichtszunahme und schnelle Schlachtreife. Schweine von 400—500 Pfd. werden in 9—12 ca. Monaten erreicht. Marke B steigert den Milchertrag bei Kühen und Ziegen. **Tägliche Kosten ca. 1—2 Pfg.**

Preis: 1 Probe-Postpaket 5 kg kostet franko p. Nachn. Mk. 3,50, 12½ kg Mk. 6,—, 25 kg Mk. 10,—, 50 kg Mk. 17,—, 100 kg Mk. 33,— ab hier. Ferner empfehlen: **Marke A.** Postpaket franco Mk. 2,35, 12½ kg Mk. 4,—, 25 kg Mk 7,50, 50 kg Mk. 14,—, 100 kg Mk. 25,— ab hier. **Marke E:** Präcipitierter, citratlöslicher, phosphorsaurer Kalk kostet 50 kg Mk. 15,—, 100 kg Mk. 28,— ab hier.

— **Prospekte gratis und franko.** — — **Zahlreiche Anerkennungen!** —

Knochenmehl- und Leimfabrik Brechelshof bei Jauer.

Eine gut eingerichtete **Wirtschaft,** zirka 17 Morg. Acker, davon 3 Morg. Wiese, in der Deutsch. Vorst. Namslau bald oder später zu verkaufen. Ohne Vermittlung. Einzahlung: 4,500 Mark.

Pauline und **Johann Pramor,**
Stellenbesitzer.

Vincenz Zurawski

Weinhandlung

offeriert in bekannter Güte
diverse

Mosel-, Rhein-, Rot und Ungarweine,

sowie

Portwein, Cherry, Madeira und Malaga,

deutschen und französischen

Sect,

deutschen und französischen

Cognac

sowie

Liqueur,

echten Jamaika-Rum.

Gleichzeitig empfehle meine komfortabel eingerichteten

Altdeutschen Weinstuben

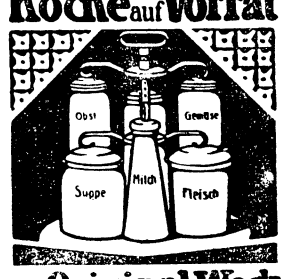
einer gütigen Beachtung.

Pianos

werden sauber gestimmt.

Feder, Namslau,
Langestraße 4.

Koche auf Vorrat



mit Original-Weck

Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel

100 000 fach bewährt in **Familien, Hotels, Krankenhäusern** 2c. Von epochemachender Bedeutung sind

Weck-Apparate

Einfachste Handhabung! Verschluß unfehlbar!
— Genaueste Gebrauchsanweisung —
Man verlange Drucksachen u. besichtige ohne Kaufzwang meine Ausstellung. Alleinverkauf bei

Ad. Toebe, Namslau.

Glas-, Porzellan u. Steingutlager.
Fernruf 215.

Zur Maiandacht

sei das in meinem Verlage in vierter, wesentlich erweiterter Auflage erschienene

Katholische Gebet- u. Gesangbuch

von

Dr. Smolka & K. Könninghausen

empfohlen. Es enthält dieses Buch alle bei der genannten Andacht gebrauchten Gebete und Gesänge.

Preis von 1 Mark an.

Namslau. **Oskar Opitz.**

Gänzlicher Ausverkauf

wegen **Aufgabe des Geschäfts**
Klempnerei, Schützenstr. 14.

Atelier für künstlichen Zahnersatz.

Plomben, Zahnziehen, Nervtöten ꝛc.

Paul Lachmund, Dentist,
Namslau,
Ring- und Andreaskirchstr.-Ecke,
im Hause des Herrn Kaufm. **Wziontek.**

Husten

Wer
seine Gesundheit liebt, beseitigt ihn.
5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von

Kaiser's
Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.
Aerztlich erprobt und empfohlen gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrhe, Krampf- u. Keuchhusten**
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extract

Flasche 90 Pfg.
Beides zu haben bei:
Robert Liehr,
O. Faltin Nchf. in Namslau,
Oscar Tietze, Germania-Drogerie,
in Namslau.

Zu Hochzeiten

oder sonstigen Festlichkeiten sowie den Herrn Gastwirten empfiehlt sich bestens
Max Skora, Lohndiener
Namslau Peter-Paulstr. Nr. 3,
im Hause der Frau A. Weiß II Etg.

2400 Mark

sind zur 1. Hypothek zum **1. Juli** oder zu vergeben. Offerten unter **L. 100** an die Exped dieses Blattes zu richten.

Erstklassige Fahrräder
Brennerbor Wartburg
Homania

sowie **Zubehörteile**
Mäntel u. Schläuche

zu billigsten Preisen.
B. Grahn, **Namslau.**

Mitesser,

Pickel im Gesicht und am Körper, Blüten, Wimmerln, Röten, Sommersprossen, Hautjucken, Furunkel, Hautgeschwüre ꝛc., wer daran leidet, gebrauche **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** D. R. P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt, Preis 50 Pfg. (**kleine** Packung, 15 % ig), und Mk. 1,50 (**große** Packung, 35 %ig, von **stärkster** Wirkung).

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Zucooh-Crême,** dem herrlichsten und einzigartigsten Hautcrême, Preis Mk. 2,—, Probetube 75 Pfg., sowie der nach dem gleichen Patent hergestellten, wunderbar **mild** wirkenden **Zucooh-Seife,** Preis 50 Pfg. (**kleine** Gebrauchspackung), und Mk. 1,50 (**große** Geschenkpackung), werden zahlreich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife,** D. R. P., Preis 50 Pfg. und **Bitumoor-Kinder-Crême,** Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Beste, Edelste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **L. Zucker & Co., Berlin,** Potsdamerstr. 73.

In **Namslau** allein echt bei
Oscar Tietze, Drogerie.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gern** und **unentgeltlich mit,** was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck Lehrerin, **Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.**

Berühmt durch Schonung des Leinens
Berühmt durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt
Berühmt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen

ist

Minlos'sches Waschpulver

seit 18 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- u. Seifenhandl., wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Bildschön

macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

à Stück 50 Pf. bei: Oscar Tietze, Drogerie.

Ein kräftiger

Arbeiter

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Gustav Weiss,
Seifenfabrik.

Einen Schmiede-Lehrling

zum sofortigen Antritt sucht

Dominium Sterzendorf.

Ein verheirateter

Haushälter

kann sich zum Antritt per 15. Juni cr. melden.

Georg Gottheiner,
Namslau.

Bierkutscher

zu baldigem Antritt gesucht.

A. Haselbach.

Einen Lehrling

zum baldigen Antritt sucht

Carl Grimm,
Hohenzollern-Drogerie.

Für unser **Colonial- Eisenkurzwaren-** und **Stabeisengeschäft** per sofort

ein Lehrling

gesucht **C. Kabitz Erben**

Kreuzburg O.S. Inh. **Emil Pietrusky.**

Ein Stellmachergeselle

findet **dauernde** Beschäftigung bei

G. Neumann, Stellmachermeister,

Ein **kräftiger**

Knabe

kann bald in die Lehre treten bei

Hugo Weber

Fleischermeister.

Heinrich Freyer

im Rathause

empfiehlt seine

selbst gerösteten, stets frischen

Kaffees

das 1/4 Pfund zu 25, 30, 35, 40 und 45 Pfg.

geneigter Beachtung.

Pergament- u. Pergaminpapier

empfiehlt ***O. Opitz.***

— **Reihensaat im Gemüsegarten.** Das Jäten ist die teuerste und lästigste Arbeit im Garten. Um diese Arbeit zu erleichtern und zu verbilligen, sollte nur noch die Reihensaat angewendet werden, dann läßt sich mit der Hacke die Hauptmasse der Unkräuter in kürzester Zeit vernichten. Es gibt nun viele Pflanzen, z. B. Möhren, Petersilie, die so langsam aufgehen, daß das Unkraut schnell darüber hinwegwächst. Der praktische Ratgeber macht einen Vorschlag, wie auch hier die Hacke zur rechten Zeit jäten kann: In die Reihen werden als Wegweiser für die Hacke einzelne Radieschen gesäet. Es genügt wenn alle 20 Zentimeter ein Korn liegt Nach wenigen Tagen schon zeigen die großen herzförmigen Keimlappen der Radieschen an: Hier ist die Reihe, genau hier. Sind die Möhren dann selbst deutlich sichtbar, dann haben die Radieschen ihren Zweck erfüllt und können in die Küche wandern. — Wer sich hierfür interessiert, sollte sich diesen Bericht vom Geschäftsamt des praktischen Ratgebers in Frankfurt a. O. senden lassen.

— Herr **Dr. E. Deite,** einer der angesehensten und hervorragendsten **Chemiker** der **Seifenindustrie,** veröffentlicht in der **Technischen Rundschau** eine hochinteressante Abhandlung über **Waschmittel,** der wir folgendes entnehmen. Er schreibt:

Ein eigenartiges Produkt ist das Minlos'sche Waschpulver (Lessive Phénix), mit dem Versuche anzustellen ich besondere Veranlassung hatte. Im Jahre 1896 brachte die Zeitschrift „Der Seifenfabrikant", deren Redakteur ich damals war, einen Artikel über das genannte Waschpulver, indem es als zu den wertlosesten Waschmitteln der Neuzeit gehörig bezeichnet wurde. Da die Analyse ergeben hatte, daß die Lessive Phénix Wasserglas enthielt, trat ich in dem erwähnten Artikel ausgesprochenen Ansicht ebenfalls bei. Die Folge davon war, daß ich seitens des Fabrikanten dieses Waschpulvers, Herrn Minlos in Köln-Ehrenfeld, wegen verleumderischer Beleidigung verklagt wurde. Ich sah dem Verlaufe dieses Prozesses zunächst ruhig entgegen, indem ich mich auf die Versuche von H. Vohl verließ, der gefunden haben wollte, daß mit 1,2967 pCt. Kieselsäure enthaltender Seife gewaschene Leinen- und Baumwollengewebe, unter dem Mikroskop betrachtet, oberflächlich rauhe, angegriffene Baumwollen- und Leinenfasern erkennen ließen; wie vielmehr mußte da das Minlos'sche Waschpulver, das etwa 6 pCt. kieselsaures Natron enthält, die Wäsche angreifen! — Da machten mich zwei Tatsachen, die mir zufällig bekannt wurden, stutzig: einmal daß die Dampfwaschanstalt von Ernst Lasamnick hier, die bekannt ist durch die vorzügliche Wäsche, welche sie liefert, sich des Minlos'schen Waschpulvers als Waschmittel bedient, und dann, daß das Krankenhaus am Urban, hier, ebenfalls dieses Waschpulver verwendet und von dem Verwaltungsdirektor Herrn Diesener obendrein erklärt wurde, daß von allen bisher gebrauchten Waschmitteln sich Lessive Phénix am besten bewährt habe. Dies veranlaßte mich, selbst Versuche mit dem genannten Waschmittel anzustellen, und ich kam dabei zur Ueberzeugung, daß meine bisherigen Anschauungen durchaus unrichtige gewesen waren, daß das Minlos'sche Waschpulver ein sehr gutes Waschmittel ist. Es besitzt eine sehr große Waschkraft, größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugeifen. Man wird mir hier vielleicht einwenden: wenn das Minlos'sche Waschpulver (Lessive Pleuix) energischer wirkt als Seife oder als Seife und Soda, so muß auch die Einwirkung auf die Faser der Gewebe eine energischere sein. In der Theorie ist das ohne Zweifel richtig; in der Praxis stellt sich die Sache aber anders. Der Grund hierfür ist wohl einfach der, daß die energerische chemische Wirkung der Wäsche nicht so schädlich ist wie die mechanische, die erforderlich ist, um mit Seife und Soda oder gar mit Seife allein die Wäsche rein und sauber zu erhalten. Es ist in letzteren Fällen ein viel stärkeres Reiben erforderlich, um denselben Effekt zu erzielen, und beim Waschen mit Seife allein erreicht man ihn in manchen Fällen gar nicht, z. B. bei Blutflecken. Diese gehen bei Behandlung mit Minlos'schem Waschpulver sogar ohne Vorwaschen sehr leicht heraus, bei Behandlung mit Seife und Soda nur nach wiederholtem Waschen und sehr energischem Reiben; beim Waschen mit reiner Kernseife reibt man oft eher die Wäsche entzwei, als man die Blutflecken entfernt. Daß das genannte Waschpulver milde und nicht angreifend wirkt, geht auch daraus hervor, daß waschechte Farben von ihm nicht angegriffen werden.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Jubilate den 10. Mai predigen:
Vorm. 7 Uhr Pastor Fuhrmann.
Vorm. 9 1/2 Uhr Pastor Melz.
Nachm. 2 Uhr Pastor Roy.

Kollekte für die von der Diakonissenanstalt Kaiserswerth im hl. Lande unterhaltenen Anstalten.

Montag, den 11. Mai abend 8 Uhr Bibelbesprechung Pastor Melz.

Freitag, den 15. Mai vorm. 9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl Pastor Roy.

Amtswoche von Sonntag, d. 10. Mai ab Pastor Roy.